



**BMF**

**BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN**

# **Vereinsfeste aus steuerlicher Sicht**



- **Statuten**
  - **steuerbegünstigter Zweck und**
  - **ausschließliche und unmittelbare Zweckverfolgung****müssen verankert sein und diese Betätigung genau umschreiben**
- **Tatsächliche Geschäftsführung**
  - **muss in Statuten Deckung finden und der ausschließlichen und unmittelbaren Verwirklichung der begünstigten Zwecke dienen**

- **Verein finanziert sich durch**
  - **Mitgliedsbeiträge, Spenden, Subventionen**
  - **Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe**
    - Selbständige, nachhaltige Betätigung mit Einnahmenerzielungsabsicht
- **Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe können sein**
  - **Unentbehrliche Hilfsbetriebe**
    - Keine KSt- und USt-Pflicht (zB Sportveranstaltung)
  - **Entbehrliche Hilfsbetriebe**
    - KSt-Pflicht, keine USt-Pflicht (zB kleines Vereinsfest)
  - **Schädliche Geschäftsbetriebe**
    - KSt- und USt-Pflicht (zB großes Vereinsfest, Kantine)

- **Kleines Vereinsfest**
  - **Übersteigt den Interessenkreis des Vereins nicht**
  - **erfordert keine Planung und Organisation iS eines Gewerbebetriebes**
  
  - **Alle geselligen Veranstaltungen eines ganzen Jahres sind ein entbehrlicher Hilfsbetrieb**
    - zB Faschingsball, Sommerfest, Nikolokränzchen
  - **KSt-Pflicht, aber nicht schädlich für Gemeinnützigkeit**

- **Großes Vereinsfest**
    - Immer begünstigungsschädlicher Betrieb mit KSt- und USt-Pflicht
    - Ohne Ausnahmegenehmigung geht bei Überschreiten der € 40.000,- Jahresumsatzgrenze die Gemeinnützigkeit für den Verein verloren
  - **Ausnahmegenehmigung**
    - Gemeinnützigkeit für Verein bleibt erhalten
    - Vereinsfest ist immer steuerpflichtig
    - Bis € 40.000 Jahresumsatz automatische Genehmigung
    - Ab € 40.000 Antrag beim zuständigen USt-Finanzamt erforderlich
- Auch nachträglich möglich

- **Aufzeichnungspflichten nach § 131 BAO**
  - **Umfang der Steuerpflicht muss ersichtlich sein**
  - **Vollständige Erfassung der Einnahmen und Ausgaben**
- **Besonderheiten zur Gewinnermittlung**
  - **Sachspenden**
    - Wiederbeschaffungswert ist Betriebsausgabe  
zB Getränke für Vereinsfest werden gespendet
  - **Arbeitsleistung von freiwilligen Mitarbeitern mit 20% der Netto-Einnahmen als Betriebsausgabe**
    - Gilt nicht für große Vereinsfeste

- **(anteilige) AfA für Wirtschaftsgüter, die bei Vereinsfest (anteilig) eingesetzt werden**
  - zB Kaffeemaschine
- **Aufführungsentgelte**
  - zB AKM
- **Kosten für Werbemaßnahmen**
- **Geringwertige Wirtschaftsgüter**
- **Wareneinkauf**
  - **Wiederbeschaffungswert bei Spenden**
  - **Ansonsten nach Belegen**

- **Körperschaftsteuer**

- **Vereinsfest ist grundsätzlich KSt-pflichtig**

- Saldo der Gewinne/Verluste aus allen Vereinsfesten eines Jahres
    - Jahresfreibetrag von € 7.300
      - Jahresgewinn bis € 7.300 → keine Steuererklärung erforderlich
      - Jahresgewinn über € 7.300 → Abgabe KSt-Erklärung bis 30.4. (30.6.) des Folgejahres

- **Umsatzsteuer**

- **Grundsätzlich Liebhabereivermutung für entbehrliche Hilfsbetriebe (zB kleines Vereinsfest)**

- Keine USt-Pflicht, aber auch kein Vorsteuerabzug
    - Keine Abgabe von UVA oder USt-Erklärung erforderlich



# Feste durch Körperschaften öffentlichen Rechts

- **KÖR**

- **z.B. Gebietskörperschaften, Kirchen, Parteien, Kammern, Fremdenverkehrs- und Tourismusverbände, Jagd- und Fischereigenossenschaften, Freiwillige Feuerwehren, Rotes Kreuz**

- **Betätigungen von KöR**

- **Hoheitsbereich**
  - Nicht steuerpflichtig
- **Privatwirtschaftlicher Bereich**
  - Betrieb gewerblicher Art
    - Grundsätzlich steuerpflichtig (außer bei Gemeinnützigkeit)

# Feste durch Körperschaften öffentlichen Rechts

- **Gesellige Veranstaltung ist BgA**
- **§ 5 Z 12 KStG**
  - **Befreiung für gesellige oder gesellschaftliche Veranstaltungen**
    - z.B Zeltfeste der FF, Pfarrbälle, Kränzchen, Heurigenausschank, Wandertage, Vergnügungs-Sportveranstaltungen
  - **Voraussetzung für Befreiung**
    - max. 4 Tage/Jahr, davon max. 3 Tage Abgabe von Speisen und Getränken
    - Nach außen erkennbar: Förderung gemeinnütziger Zwecke
    - Erträge müssen dafür verwendet werden
  - **Alle geselligen Veranstaltungen eines Jahres zusammen**

- **Befreit sind Feste, die**
  - **Maximal 4 Tage pro Jahr dauern**
    - Davon maximal 3 Tage Abgabe von Speisen und Getränken
  - **Ein Tag wird mit 24 h berechnet**
    - Angefangene Tage zählen als volle Tage
  - **Beispiel:**

Ein Feuerwehrfest dauert von Freitag, 19 Uhr, bis Sonntag, 23.30 Uhr; die Dauer beträgt 3 Tage (2 volle, ein angefangener), daher kann die FF noch ein 1-Tages-Fest durchführen, ohne die Befreiung zu verlieren
- **Bei Überschreiten der Tage volle Steuerpflicht für alle Veranstaltungen**

- **Mittelverwendung für begünstigten Zweck**
  - zB für Anschaffung eines Löschfahrzeugs
- **Muss nach außen erkennbar sein**
  - zB auf Ankündigungsplakaten
- **Mittelansparung über längeren (überschaubaren) Zeitraum ist möglich**
- **Aufzeichnungen zum Nachweis der Mittelverwendung**

- **Gesellige Veranstaltungen und Umsatzsteuer:**

- **UStR Rz 262**

- Die Durchführung von Festen und geselligen Veranstaltungen nach § 5 Z 12 KStG fällt nicht in den Unternehmensbereich

- **Bei Erfüllung der Voraussetzungen**

- Keine USt-Pflicht
- Kein Vorsteuerabzug
- Keine Abgabe von Erklärungen erforderlich

- **Voraussetzungen**

- Keine Überschreitung der 4 bzw 3 Tages-Grenze
- Mittelverwendung für begünstigten Zweck

## • **Gesetze**

### - **Bundesabgabenordnung (BAO)**

- Gemeinnützigkeit: [§ 34](#), [§ 35](#), [§ 36](#),
- Mildtätigkeit: [§ 37](#),
- Kirchliche Zwecke: [§ 38](#),
- Ausschließlichkeit: [§ 39](#),
- Unmittelbarkeit: [§ 40](#),
- Rechtsgrundlage: [§ 41](#)

### - **UmsatzsteuerG**

### - **KörperschaftsteuerG**

## • Richtlinien

- [VereinsRL 2001](#)
- [KörperschaftsteuerRL 2001](#)
- [UmsatzsteuerRL 2000](#)
- [LiebhabereiRL 2012](#)

Diese können im Internet unter <https://findok.bmf.gv.at/findok/> kostenlos abgefragt werden.